

Mittwoch
20.
Februar

51. Tag des Jahres 2019
314 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 8

07:32 Uhr 18:59 Uhr
17:49 Uhr 08:16 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Wohnwagen

»Campen mit den Freunden. Das wird klasse!«, denkt sich Jan. Er packt alle seine Sachen in den Wohnwagen und fährt los. Seine Freunde sind neidisch, denn er schläft in einem großen Wohnwagen, während alle anderen in Zelten übernachten müssen. Nach einem feucht-fröhlichen Abend am Lagerfeuer legt sich Jan schlafen. In der Nacht wird er von einem Gepolter wach, aber er denkt sich nichts weiter dabei. Bis zum nächsten Morgen. Da öffnet er seine Tür und steht mitten auf dem Marktplatz. Seine Freunde müssen ihn da hingeschoben haben. Jan schießt ein Gedanke durch den Kopf »Campen mit den Freunden. Das wird klasse!« Yannick Leßmann



Spieler-Wechsel nach 59 Jahren

Glockenturm: Lohmann übergibt an Schachner

Der Glockenturm (kleines Foto) ist ein markantes Element des Historischen Rathauses. Seit 60 Jahren gehört auch ein Spieltisch dazu.

Von Marius Thöne (Text) und Harald Iding (Fotos)

Höxter (WB). 59 Jahre lang hat Rudolf Lohmann zu besonderen Anlässen das Glockenspiel im Rathausurm gespielt. Gestern hat der 88-jährige dieses Ehrenamt in jüngere Hände gelegt. Sein Nachfolger ist der evangelische Kreiskantor Florian Schachner (33).

»Ich weiß gar nicht, wo die Jahrzehnte geblieben sind«, sagte Lohmann, nachdem er am Nachmittag ein letztes Mal in die Tasten des Spieltisches gegriffen hatte. Er kann sich noch gut an den 1. Mai 1959 erinnern. »Mehr als 4000 Menschen waren zur Einweihung

des neuen Glockenspiels zum Rathaus gekommen, und ich stand mittendrin«, erzählte der rüstige Pensionär, der bis zu seiner Pensionierung 1995 48 Jahre lang bei der Stadt Höxter gearbeitet hat, zuletzt als Hauptamtsleiter.

Das 1,6 Tonnen schwere Glockenspiel wurde auf Initiative des Höxteraner Justizoberinspektors Josef Michels in den Rathausurm eingebaut. Drei Jahre dauerte es, bis Michels die Anschaffungs- und Installationskosten in Höhe von 34.000 Mark zusammen gesammelt hatte. Sie wurden fast gänzlich von der Bürgerschaft, Verbänden und Vereinen aufgebracht. Und schon bald nach dem Einbau war eine größere Reparatur nötig: »Man hatte vergessen, zum Schutz vor Tauben ein Netz in den Turm zu spannen«, erzählte Loh-

mann. Die Tiere hatten durch ihren Kot das Glockenspiel so verdrückt, dass es ausgebaut werden und die gesamte Technik gereinigt werden musste.

Das Glockenspiel soll an Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 bis 1874) erinnern. Der Dichter der deutschen Nationalhymne hat seine letzten Lebensjahre als Bibliothekar in Corvey verbracht und liegt auch dort begraben. Das Glockenspiel ist fünfmal täglich zu hören. Die Liedfolge ist seit 1959 nicht verändert worden. Auf speziellen Bändern sind die Lieder gespeichert. Im Winter- und im Sommerhalbjahr gibt es unterschiedliche Melodien. Die meisten zu hörenden Volkslieder stammen aus Hoffmanns Feder.

Die Höxteraner haben sich an ihr Glockenspiel gewöhnt, werden aber doch hellhörig, wenn es außer der Reihe manuell gespielt wird. So wie gestern, als Rudolf Lohmann seinen Abschied nahm. »Ich habe oft zu Empfängen gespielt«, berichtete er. Wenn beispielsweise Delegationen aus den Partnerstädten Corbie (Frankreich) oder Sudbury (Großbritannien) in Höxter zu Gast waren, war es seine Aufgabe, die jeweilige Nationalhymne auf dem Glockenspiel zu intonieren.

Das Glockenspiel lässt sich über eine Klaviatur bedienen. Der Spieltisch, der hoch oben im Rathausurm steht, erinnert ein bisschen an den einer Orgel. Wird

eine Taste angeschlagen, wird ein elektronisches Signal an eine der 35 Glocken übertragen und sie schlägt. »Man muss sich beim Spielen ein bisschen an die Glocken anpassen, die oberen sind sehr leise, die unteren sehr laut«, gab Lohmann auch noch einen Kniff an seinen Nachfolger weiter.

Florian Schachner intoniert zu erst den Hoffmann-Klassiker »Alle Vögel sind schon da«. Er möchte das Glockenspiel wieder mehr ins Bewusstsein rücken und kleine Konzerte geben, beispielsweise zum Schützenfest, zu Huxori oder zu Marktzeiten. Auch eine Kooperation bei kirchenmusikalischen Veranstaltungen in der Kiliani-Kirche schwebt Schachner vor.

Das spielen die Glocken

Liedfolge im Sommerhalbjahr: 8.55 Uhr: Wie schön leuchtet der Morgenstern; 11.55 Uhr: Alle Vögel sind schon da; 14.55 Uhr: Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald; 17.55 Uhr: Ein Männlein steht im Walde; 20.55 Uhr: Abend wird es wieder.

Liedfolge im Winterhalbjahr: 8.55 Uhr: Aus meines Herzens Grund; 11.55 Uhr: Und in dem Schneegebirge; 14.55 Uhr: Oh wie ist es kalt geworden; 17.55 Uhr: Wer hat die schönsten Schäfchen; 20.55 Uhr: Hört ihr Herrn und lasst euch sagen.

LGS auf dem Dorf

Godelheim (WB). Nicht nur die Höxteraner Kernstadt, sondern auch die Ortschaften wollen bei der Landesgartenschau 2023 mitmachen. In Godelheim soll dazu ein Arbeitskreis gegründet werden, der dann in regelmäßigen Abständen die Projektideen mit dem Förderverein der Landesgartenschau abstimmen und koordinieren möchte. So sollen die Godelheimer die Möglichkeit haben, ihre Ideen einzubringen und sich an Projekten zu beteiligen. »Ich hoffe, dass das zur Attraktivität unseres Dorfes beiträgt – auch weit über das Gartenschaujahr 2023 hinaus«, sagt Ortsheimatpflegerin Margret Golüke-Knuhr. Sie veranstaltet gemeinsam mit dem Ortsausschuss einen ersten Informationsabend, der am Montag, 25. Februar, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum der ehemaligen Schule stattfindet. »Wir freuen uns auf gute Anregungen von vielen engagierten Teilnehmern«, sagt Golüke-Knuhr.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und freut sich über die neuen elektronischen Hinweistafeln, die jeweils am Anfang und Ende der Einkaufsmeile (Marktstraße) von Höxter installiert worden sind. So kann man schon von weitem die neuesten Terminvorschläge wie beispielsweise den nächsten Konzertabend im Pins-Forum entdecken. Das ist ein guter Anfang, findet... EINER



Blick ins Innere: So sieht die Automatik aus – verschiedene Musikstücke sind auf Walzen festgehalten, die täglich abgespielt werden.

Mehr Fotos im Internet www.westfalen-blatt.de



Stabwechsel: Bürgermeister Alexander Fischer (links) übergibt das Ehrenamt von Rudolf Lohmann (88) an Florian Schachner (33).

Storch in Boffzen »gelandet«

Milder Winter lockt Tiere früh zurück aus dem Winterquartier

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56
Simone Stickeln 0 52 71 / 97 28 49
Bettina Schulz 0 52 71 / 97 28 70
Ralf Brakemeier 0 52 71 / 97 28 71
Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de
Lokalsport Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Boffzen (WB/hai/thö). Auf dem 19 Meter hohen Schornstein der ehemaligen Georgsglashütte in Boffzen hat sich wieder ein Storch niedergelassen.

Der frühere Holzminde-ner Landrat Walter Waske freut sich mit den vielen Heimatfreunden über den Gast. Waske sagte gestern dieser Zeitung: »Das Boffzener Storchennest auf dem Schornstein ist wieder besetzt. Aus unseren Erfahrungen der letzten Jahre müssen wir aber davon ausgehen, dass dies nicht der einzige Bewerber um den Horst sein wird.« Und handelt es sich um den altbe-



Auf dem Schornstein der Georgshütte hat sich der erste Storch niedergelassen. Foto: Matthias Lohr

kannten Storch »Georg«? Dazu Waske: »Vom Körperbau muss man eher davon ausgehen, dass es sich um ein Jungtier handelt!«

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Störche früh dran: 2018 kam der erste Storch erst Anfang März in das Boffzener Nest.

Auch die ersten Kraniche sind bereits aus den Winterquartieren zurück und über dem Kreis Höxter zu beobachten.

Haben Sie Fotos der fliegenden Frühlingboten gemacht. Wir freuen uns auf Ihre schönsten Motive per E-Mail: hoexter@westfalen-blatt.de.

– Anzeige –

Unser Wochenangebot vom 20.2. bis 26.2.2019
»Alles aus einer Hand« * eigene Limousin Rinderzucht

*** eigene Schlachtung & Verarbeitung**

»dry aged« Rib-Eye-Steak 100 g	3,39	für die Brotzeit... Klares Schinkenmettwurst »Mailänder Art« Lehmkammer gereift am Stück 100 g	1,69
für den Backofen... Klares Zwiebelbraten vom Nacken, herzhaft gefüllt 1 kg	5,49	für den Eintopf oder Pfanne... Klares Gemüsewurst (Kohlwurst) frisch od. geräuchert 100 g	0,79
Klares Zwiebelbraten vom Kotelett, herzhaft gefüllt 1 kg	6,99	Wir machen Betriebsferien vom 3.-17. März 2019! Am Mo., 18. März, sind wir wieder da!	
vom Strohschwein... Pulled Pork natur (für den Smoker oder Ofen) 100 g	0,89	Freitag ab 11.00 Uhr: Gebratene Haxen + 1/2 Hähnchen Wir bitten um Vorbestellung! Stück	1,99
für den Smoker oder Grill... Flank Steak vom Limousinrind 100 g	1,89	Klares Rostbratwurst und Käsegriller mehrfach Gold prämiert 10 St. nur	7,99

Fleischerei Uwe Klare
www.fleischereiklare.de
34414 Borgentreich-Bühne
Bindgarten 5 · Telefon 05643 592 · Fax 8653
Öffnungszeiten: Mo. 7:30-13:00 · Di-Do. 7:30-13:00 + 15:00-18:00 · Fr. 07:00-18:00 · Sa. 07:00-13:00